



IN FORM-Projekt: BuT – Kostenfreies Schulmittagessen

Vorstellung beim Schulausschuss Braunschweig

Datum: 7. März 2025,

Referentin: Antje Jonas

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

In Kooperation mit:



Regionale Landesämter
für Schule und Bildung

Eckdaten zum IN FORM-Projekt



Quelle: www.niedersachsen.de

Ziel

- Veränderungspotenziale in Kommunen identifizieren, die zur Erhöhung der Inanspruchnahme des BuT-Mittagessens führen
- Arbeitshilfe für Kommunen im gesamten Bundesgebiet

Vorgehen

- Ist-Situation analysieren und Handlungskonzepte für 7 Projektkommunen erarbeiten

Inanspruchnahmequote in Braunschweig (Bürgergeldempfänger)



6-15 Jahre	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anwesenheits- gesamtheit*	3.062	3.082	2.748	2.697	2.711	2.661	2.951	3.161
Leistungsart Mittags- verpflegung**	1.046	1.142	1.060	1.212	1.319	1.195	1.130	1.496
Inanspruch- nahme %	34	37	39	45	49	45	38	47

* Anwesenheitsgesamtheit mit Anspruch auf mindestens eine Leistungsart

** Leistungsart Mittagsverpflegung (mindestens 1 x in Anspruch genommen)



Quelle: Statistik der Arbeitsagentur und eigene Berechnung der Inanspruchnahmequote in Prozent.

https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1524064&topic_f=but-zr

(Fassung vom 20.05.2024), Zugriff am 05.06.2024

Verfahrensablauf in Braunschweig



- 1 Zu BuT-Leistungen informieren
- 2 BuT-Antrag stellen, Bedarf konkretisieren
- 3 BuT-Antrag prüfen und bescheiden
- 4 Mittagessen bereitstellen
- 5 Unterstützung beim Registrieren und Bestellen
- 6 Registrieren, bestellen und am Essen teilnehmen
- 7 Rechnung an leistungsgewährende Behörde stellen
- 8 Leistung an Anbietenden zahlen
- 9 Fallbezogene Dokumentation und Statistik pflegen





Situation in Braunschweig

Bisherige Erfolge

Mehrsprachige Informationen

- Webseite
- Flyer, Filme

Werbung durch Fachbereich 40

- Elterninfos zu MensaMax und BuT
- Zahlungserinnerung wird mit BuT-Antragsformular verschickt

Vereinfachte Antragstellung

- konkludente Antragstellung
- Kostenübernahmeerklärungen (KÜE),
- KÜE für gesamte Grundschulzeit

Unterstützung durch Kostenträger

- Werbung bei Nachfassaktionen, Infostände bei Stadtteilevents

Mögliche Verbesserungen

Leistung noch bekannter machen

- Flyer zum Schulmittagessen
- Elternbefragung zum Bedarf

Essensbestellung erleichtern

- Einheitliches und mehrsprachiges Bestell- und Abrechnungssystem einführen

Überbehördliche Zusammenarbeit

- Erfolgreiche Zusammenarbeit fortführen, weitere Ideen entwickeln

Unterstützung durch Multiplikatoren

- Unterstützung bei Antragstellung ausbauen

Projekt Schulstraße an der Grundschule Altmühlstraße

Die beiden Zonen sollen an folgenden Stellen entstehen:





Braunschweig
Löwenstadt



Schulausschuss

7. März 2025

Bildungsreport 2024

Übergänge - Verläufe - Abschlüsse
an den Braunschweiger Schulen

Gliederung

1. Einführung
2. Ausgewählte Ergebnisse
3. Zusammenfassung

1. Einführung



www.braunschweig.de/bildungsberichte

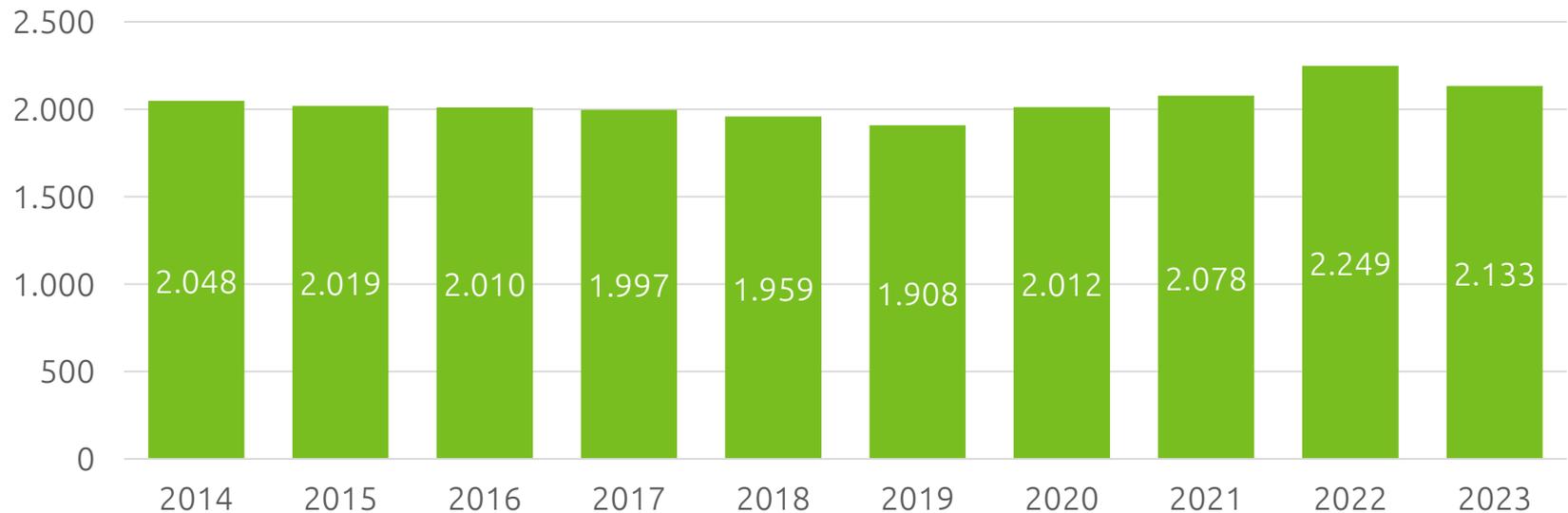
Der Bildungsreport

- führt vorhandene Zahlen aus unterschiedlichen Bereichen der Schulbildung zusammen, um den Schulbesuch an ABS und BBS datenbasiert darzustellen
- informiert über die Lage und Entwicklung des schulischen Bildungswesens in Braunschweig, entlang der Bildungsbiografie

2. Übergänge in den Primarbereich und die Sekundarbereiche I und II

Schulanfänger:innen nach Jahr der Einschulung

Schulen in städtischer und anderer Trägerschaft; Anzahl



Anzahl der Schulanfänger:innen auf hohem Niveau

2. Übergänge in den Primarbereich und die Sekundarbereiche I und II

„Flexi-Kinder“ an allen möglichen hinausgeschobenen Einschulungen

Schulen in städtischer Trägerschaft; Anzahl und Prozent

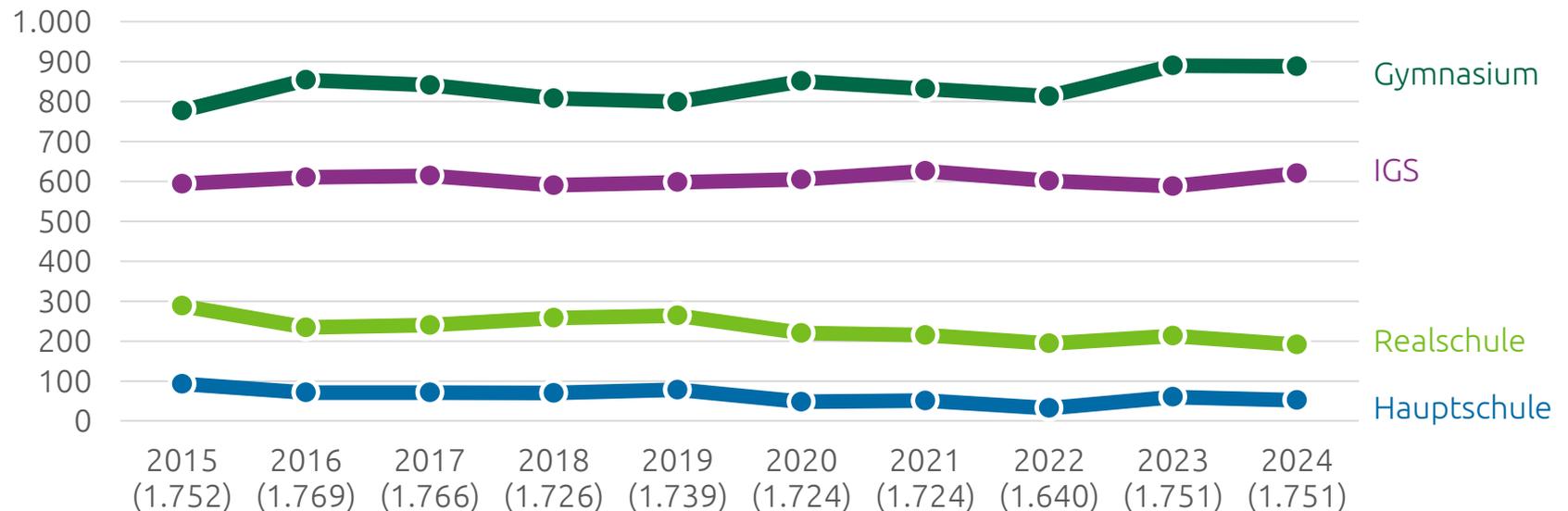


Anzahl der „Flexi-Kinder“ auf Höchststand

2. Übergänge in den Primarbereich und die Sekundarbereiche I und II

Übergang von der Grundschule auf weiterführende Schulformen

Schulen in städtischer Trägerschaft; ohne Auswärtige; Anzahl; Gesamt in Klammern

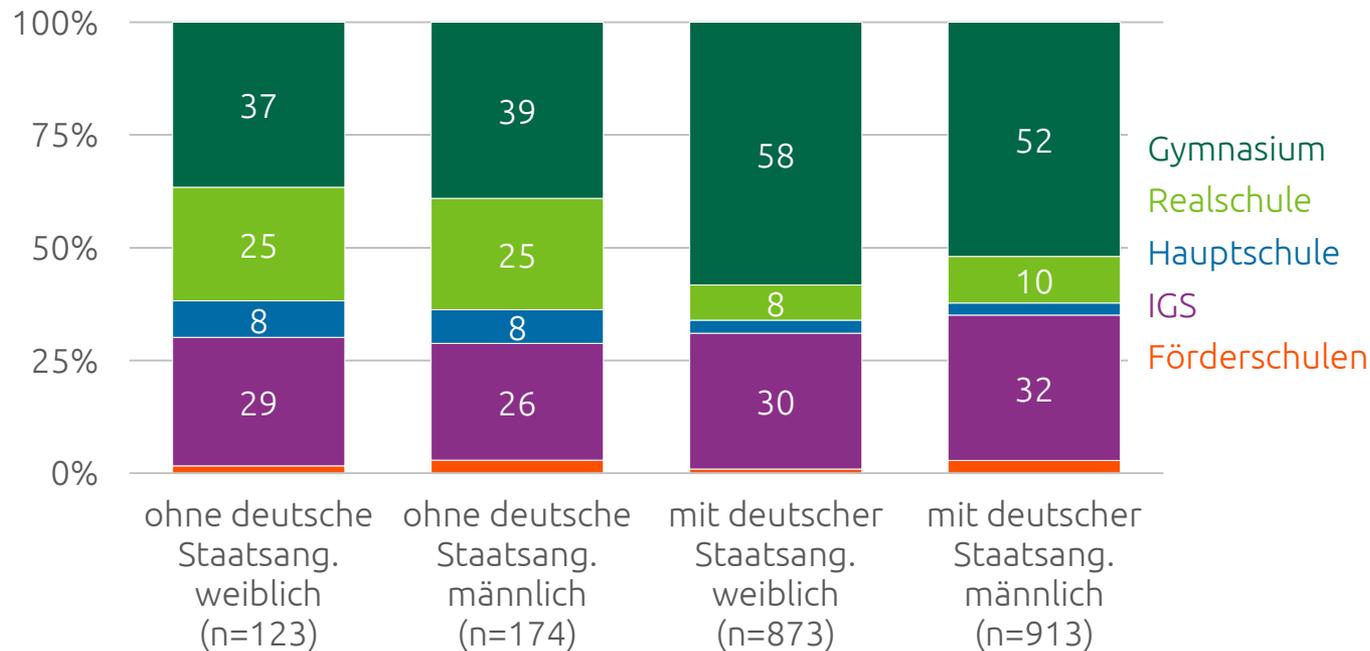


Schüler:innen besuchen am häufigsten und zunehmend das Gymnasium

2. Übergänge in den Primarbereich und die Sekundarbereiche I und II

Schüler:innen der Klasse 5 nach Schulform, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2023/2024

Schulen in städtischer Trägerschaft; mit Auswärtigen; Prozent



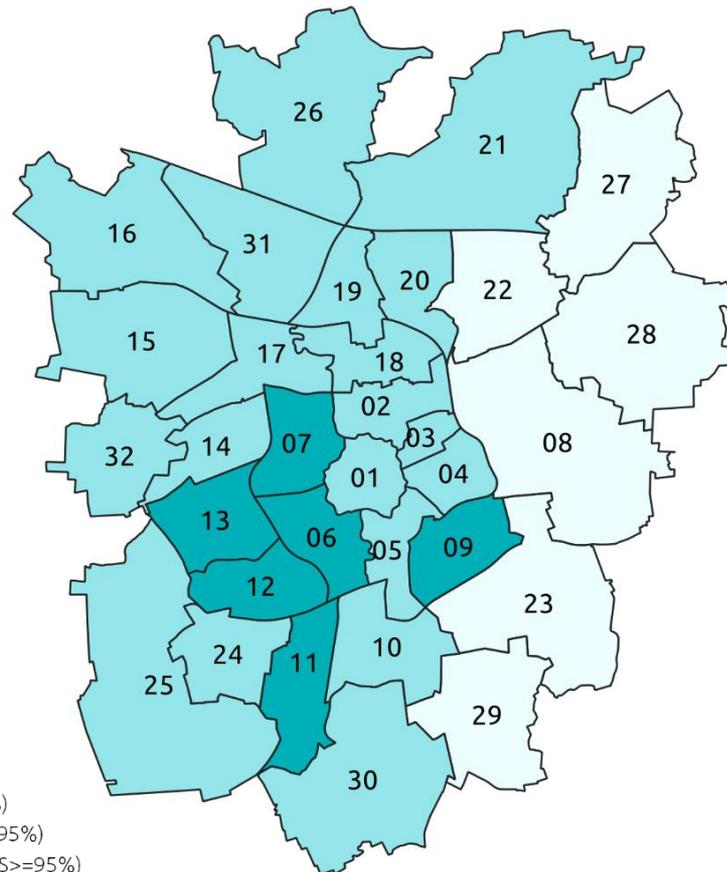
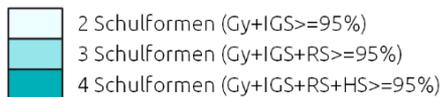
Mädchen und Jungen ohne deutsche Staatsangehörigkeit besuchen seltener die Schulformen, die zum Abitur führen.

2. Übergänge in den Primarbereich und die Sekundarbereiche I und II

Anzahl der fast ausschließlich besuchten Schulformen in den Klassen 5 und 6 nach Planungsbereich 2023/2024

Schulen in städtischer Trägerschaft;
ohne Auswärtige

Im Osten Braunschweigs besuchen die Schüler:innen fast nur Gymnasium und IGS.

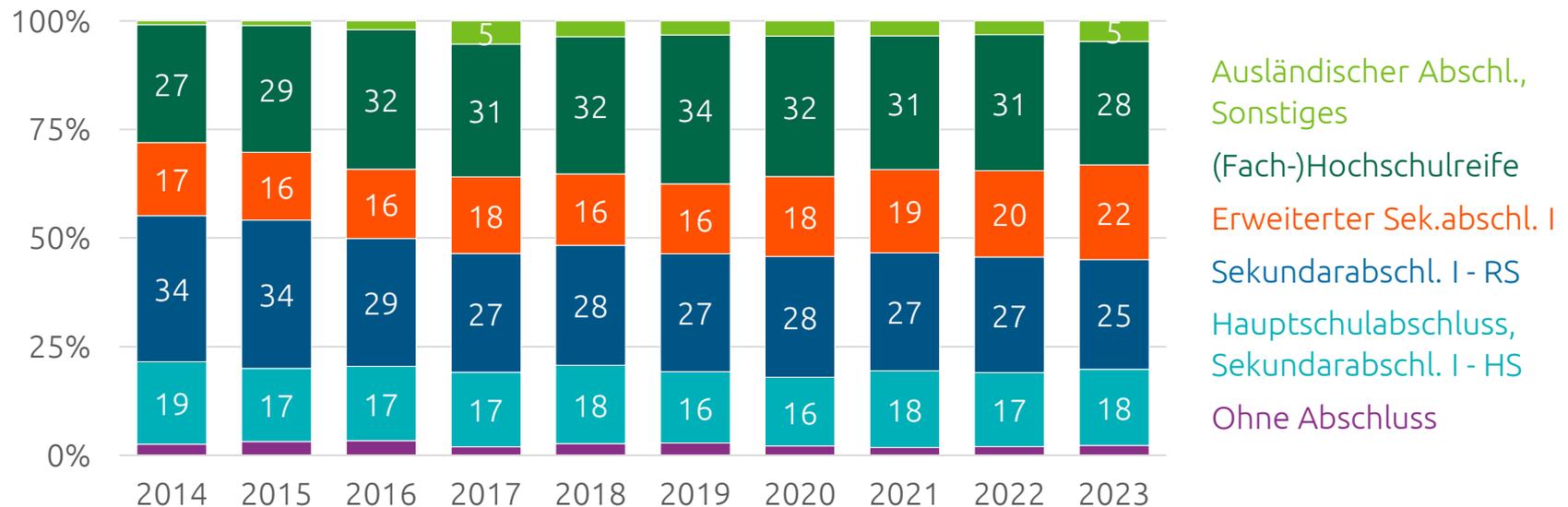


- 01 Innenstadt
- 02 Nördlicher Ring, Hochschulviertel
- 03 Östliches Ringgebiet Nord
- 04 Östliches Ringgebiet Süd
- 05 Viewegs Garten, Bürgerpark, Zuckerberg
- 06 Westl. Ringgebiet Süd (ohne Gartenstadt)
- 07 Westliches Ringgebiet Nord
- 08 Gliesmarode, Riddagshausen
- 09 Hauptbahnhof, Hauptfriedhof, Bebelhof
- 10 Heidberg, Melverode
- 11 Gartenstadt, Rüningen
- 12 Weststadt Süd
- 13 Weststadt Nord
- 14 Lehdorf
- 15 Kanzlerfeld, Bundesanstalten
- 16 Völkenrode, Watenbüttel
- 17 Ölper, Ölper Holz
- 18 Siegfriedviertel, Schwarzer Berg
- 19 Rühme, Vorwerksiedlung
- 20 Kralenriede, Schuntersiedlung
- 21 Bienrode, Waggum, Bevenrode
- 22 Querum
- 23 Südstadt, Rautheim
- 24 Broitzem
- 25 Timmerlah, Geitelde, Stiddien
- 26 Wenden, Harxbüttel, Thune
- 27 Hondelage
- 28 Volkmarode, Schapen
- 29 Mascherode
- 30 Stöckheim, Leiferde
- 31 Veltenhof, Hafen
- 32 Lamme

2. Übergänge in den Primarbereich und die Sekundarbereiche I und II

Anfänger:innen an den Berufsschulen (Teilzeit) nach Vorbildung

Schulen in städtischer und anderer Trägerschaft; mit Auswärtigen; Prozent



Berufsschüler:innen beginnen Ausbildung mit höheren Schulabschlüssen als vor wenigen Jahren

2. Wechsel während des Sekundarbereichs

Zu- und Abgänge im Sekundarbereich I bis 2023/2024 nach Schulform

Schulen in städtischer Trägerschaft; mit Auswärtigen; Anzahl

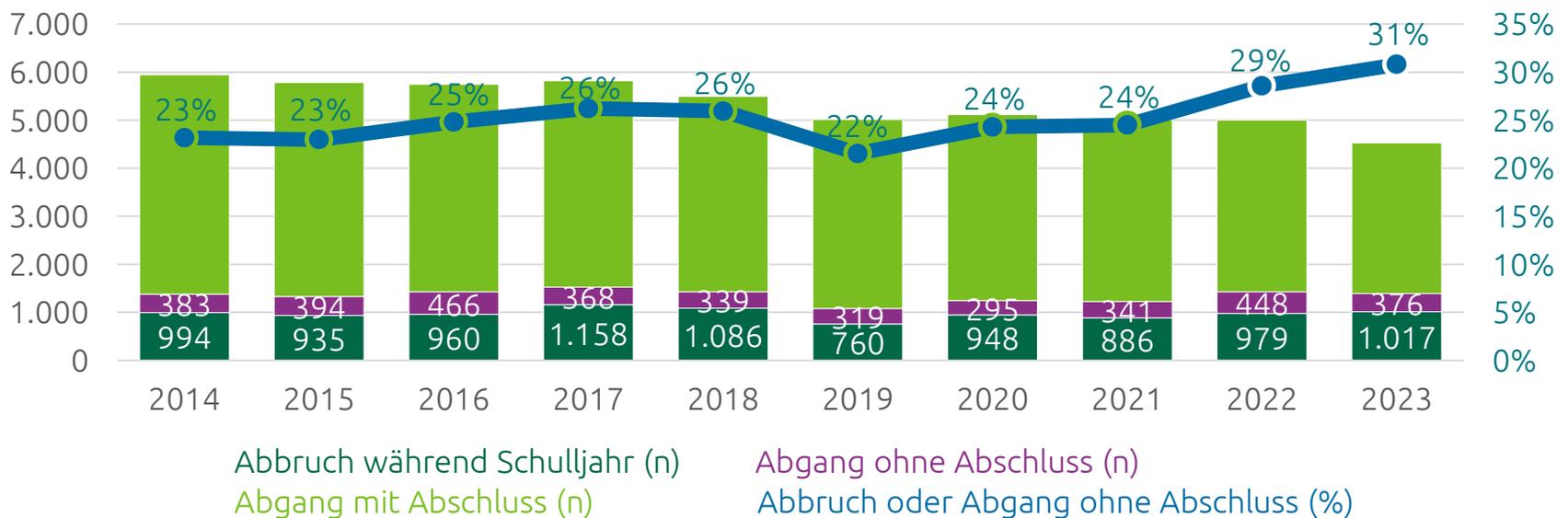


Die Realschule ist am meisten von Schulformwechseln betroffen.

2. Abschlüsse

Abbruch während des Schuljahres sowie Abgänger:innen ohne Abschluss an BBSn

Schulen in städtischer und anderer Trägerschaft; mit Auswärtigen; 2013/2014 bis 2022/2023; Anzahl und Prozent



Der Anteil an Abbrüchen oder Abgängen ohne Abschluss steigt seit vier Jahren.

3. Zusammenfassung

Entwicklungen:

- Momentan viele Schulanfänger:innen
- Momentan viele „Flexi-Kinder“
- Schüler:innen besuchen zunehmend das Gymnasium
- Berufsschüler:innen beginnen Ausbildung mit höherer Vorbildung. Dennoch werden BBSn zunehmend ohne Abschluss verlassen.

Weiterhin gilt:

- Jungen besuchen niedriger qualifizierende Schulformen als Mädchen.
- Gleiches gilt für Schüler:innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit.
- Es bestehen große Unterschiede zwischen den Stadtteilen.
- Die Realschule am meisten von Schulformwechseln betroffen.



Braunschweig
Löwenstadt



TOP 4.4

Abschlussbericht Digitalpakt Schule

Braunschweig, 07.03.2025

Fördermittel Digitalpakt Schule

Medienentwicklungsplanung (MEP) seit 2005; 3. Fortschreibung (2019 bis 2024) mit einem Ausgabevolumen von rund 30,4 Mio. €

13,7 Mio. € mögl. Fördermittel aus dem Digitalpakt Schule
16,7 Mio. € ergänzende Investition durch die Stadt

Schwerpunktsetzung für Fördermittel:

- Datennetzmodernisierung und –erweiterung
- WLAN-Ausstattung/Access Points
- Digitale Präsentationsflächen

Es sind für 70 Schulen insgesamt 140 Maßnahmen beantragt, bewilligt und umgesetzt worden (inklusive 2 zusätzlichen Maßnahmen im Restmittelverfahren für die Ausstattung mit Panels im Wert von 21.750 €).

Fördermittel Digitalpakt Schule

Maßnahme-Art	Anzahl Maßnahmen	Abgerechnete Förderanträge	nicht nutzbare Fördermittel
Datennetz	33	5.186.529,25 €	4,40%*
WLAN	24	1.220.950,00 €	0,20%*
Digitale Präsentationsflächen	83	6.651.366,43 €	0,30%*
Gesamtergebnis	140	13.058.845,68 €	4,90%*

*Die Maßnahmen werden trotzdem durchgeführt und ggfs. mit städtischen Mitteln finanziert.

Gründe, dass nicht 100% der Fördermittel ausgeschöpft wurden

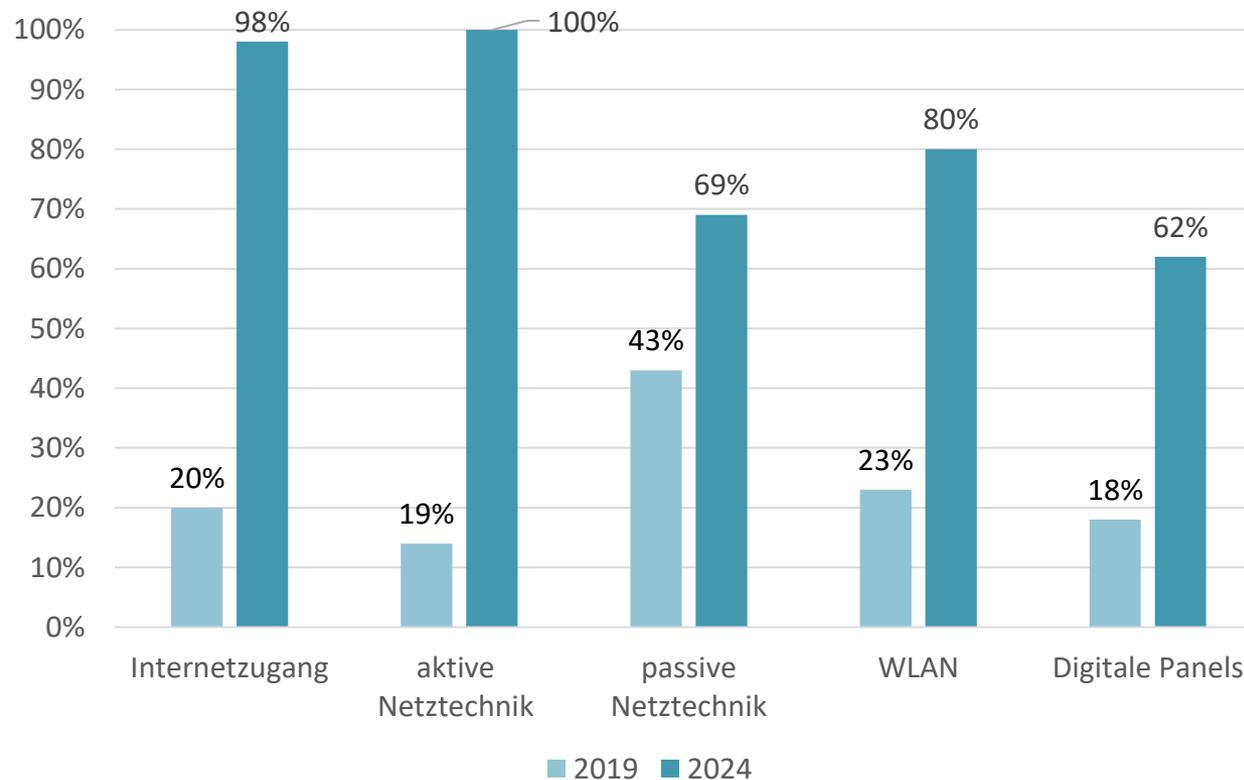
- Der Fachkräftemangel, die eingeschränkte Kapazität bei den Firmen bei gleichzeitig hoher Nachfrage hat zu Verzögerungen geführt.
- Maßnahmen, die nicht im Förderzeitraum (bis 16.12.2024) vergaberechtskonform und unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit fertiggestellt werden konnten, konnten nicht förderfähig abgerechnet werden.
- Einsparungen bei Einzelmaßnahmen konnten nach Ende der Antragsfrist (30.06.2023) nicht für andere Maßnahmen der Stadt genutzt werden und reduzierten daher die für die Stadt zur Verfügung stehenden Gesamtfördermittel entsprechend.

Zusätzliche Förderprogramme im Rahmen des Digitalpakts Schule

Programm	Eigenanteil	Auszahlungsumme Gesamt
Sofortausstattungsprogramm Schülerinnen und Schüler benachteiligter Familien		1.494.367,61 €
Leihgeräte für Lehrkräfte		1.564.758,00 €
Endgeräte für Ukrainische Flüchtlinge	13.361,74 €	189.038,10 €
IT-Administration		268.877,47 €*
Admin Schulung		21.995,42 €
Lernräume der Zukunft		119.634,96 €
Gesamtsumme	13.361,74 €	3.658.670,60 €

*Die ursprünglich befristeten und zum Teil in Teilzeit eingestellten Personen haben mittlerweile alle unbefristete Vollzeitverträge erhalten.

Sachstand Digitalisierung in Schulen





Braunschweig
Löwenstadt



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

**Stadt Braunschweig
Fachbereich Schule**
Willy-Brandt-Platz 13
38102 Braunschweig
Tel. 0531 470 3850
schulverwaltung@braunschweig.de